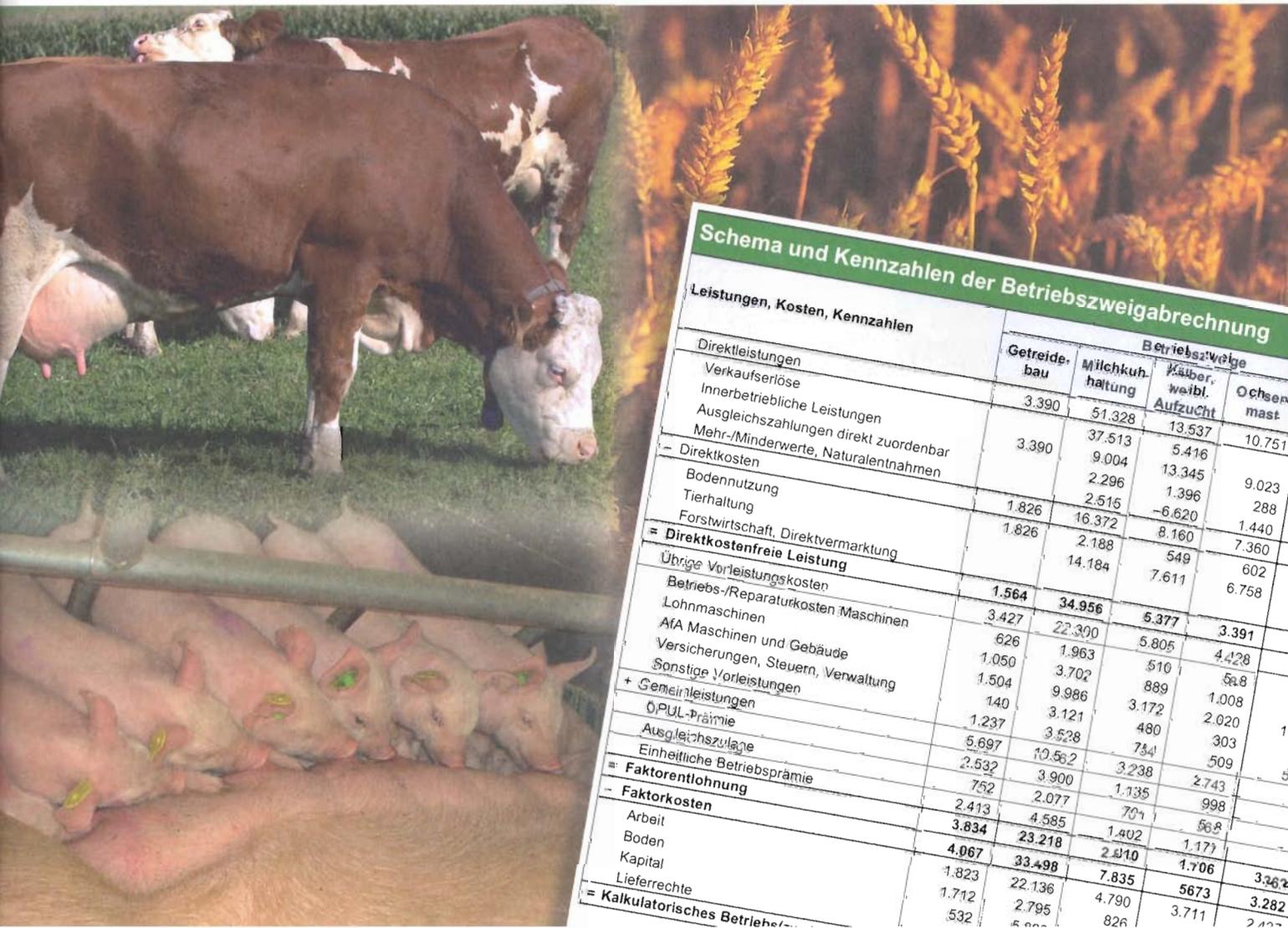


# Kostenrechnung im landwirtschaftlichen Betrieb

Anleitung zur Verrechnung aller Leistungen  
und Kosten auf die Betriebszweige



**Schema und Kennzahlen der Betriebszweigabrechnung**

Leistungen, Kosten, Kennzahlen	Betriebszweige			
	Getreide- bau	Milchkuh- haltung	Kälber, weibl. Aufzucht	Ochsen- mast
Direktleistungen				
Verkaufserlöse	3.390	51.328	13.537	10.751
Innerbetriebliche Leistungen				
Ausgleichszahlungen direkt zuordenbar	3.390	37.513	5.416	
Mehr-/Minderwerte, Naturalentnahmen		9.004	13.345	9.023
- Direktkosten		2.296	1.396	288
Bodennutzung	1.826	2.515	-6.620	1.440
Tierhaltung	1.826	16.372	8.160	7.360
Forstwirtschaft, Direktvermarktung		2.188	549	602
= <b>Direktkostenfreie Leistung</b>		14.184	7.611	6.758
Übrige Vorleistungskosten	1.564	34.956	5.377	3.391
Betriebs-/Reparaturkosten Maschinen	3.427	22.300	5.805	4.428
Lohnmaschinen	626	1.963	510	56,8
AfA Maschinen und Gebäude	1.050	3.702	889	1.008
Versicherungen, Steuern, Verwaltung	1.504	9.986	3.172	2.020
Sonstige Vorleistungen	140	3.121	480	303
+ Gemeinleistungen	1.237	3.528	734	509
ÖPUL-Prämie	5.697	10.562	3.238	2.743
Ausgleichszulage	2.532	3.900	1.135	998
Einheitliche Betriebsprämie	752	2.077	707	56,8
= <b>Faktorentlohnung</b>	2.413	4.585	1.402	1.171
- Faktorkosten	3.834	23.218	2.810	1.706
Arbeit	4.067	33.498	7.835	3.362
Boden	1.823	22.136	4.790	3.282
Kapital	1.712	2.795	826	2.402
Lieferrechte	532	5.800		
= <b>Kalkulatorisches Betriebs-</b>				

## Vorwort

Bisher gab es in Österreich für landwirtschaftliche Betriebe kein einheitliches Schema zur Verrechnung aller Leistungen und Kosten auf die Betriebszweige. Die in der Arbeitskreisberatung bislang durchgeführten Auswertungen umfassten lediglich einzelne Betriebszweige, für die jeweils die direkten Leistungen und die direkten bzw. variablen Kosten erfasst wurden (keine Buchhaltung erforderlich). Die gewonnenen Kennzahlen eignen sich gut für die kurzfristige Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Betriebszweige und für überbetriebliche Vergleiche zum Aufdecken von Stärken und Schwächen in der Produktionstechnik. Aussagen zur Leistungs- und Kostenstruktur des Gesamtbetriebes waren damit jedoch nicht möglich.

Durch die Vorstellung eines Schemas zur Vollkostenrechnung in der vorliegenden Unterlage soll diese Lücke geschlossen werden. Die vorliegende Betriebszweigabrechnung stellt ein wichtiges Controllinginstrument für die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter dar. Neben der Wirtschaftlichkeitskontrolle dient die Kostenrechnung zur Optimierung der Produktionstechnik und als Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung der Betriebe.

Anlass für die Broschüre war der Wunsch, für Betriebe mit gesamtbetrieblichen Aufzeichnungen eine Betriebszweigabrechnung anzubieten, die alle Leistungen und Kosten berücksichtigt. Von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) wurde im Jahr 2004 ein Schema dazu veröffentlicht. Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen und Zielsetzungen entsprach es jedoch vielfach nicht den österreichischen Verhältnissen, so dass ein eigenes Schema für die speziellen Anforderungen in Österreich entwickelt wurde. Dabei wurde auch das Ziel verfolgt, einen bundesweiten Standard vorzugeben, der zwischenbetriebliche Vergleiche ermöglicht (z.B. in den Arbeitskreisen Unternehmensführung). Die Kostenrechnung ist im Gegensatz zur Finanzbuchhaltung nicht an gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften gebunden. Manchen Vorschlägen gingen in der Projektgruppe intensive Diskussionen mit einem sorgsamem Abwägen von Alternativen voraus.

Neben den Grundlagen wird die praktische Umsetzung der Kostenrechnung in der Broschüre Schritt für Schritt an Hand eines Beispielsbetriebs gezeigt. Die Verknüpfung der Betriebszweigabrechnung (Nachkalkulation) mit der Planungsrechnung ist uns ein besonderes Anliegen, daher wird auch der Planungsrechnung großes Augenmerk geschenkt.

Die Broschüre richtet sich an Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben. Landwirtschaftliche Beraterinnen und Berater können die Unterlage im Rahmen von Einzel- oder Gruppenberatungen mit Bäuerinnen und Bauern einsetzen. Weitere Zielgruppen sind Lehrkräfte, Studierende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Meisterkursen. Neben der konkreten Anwendung soll die Broschüre zur Wissensauffrischung, zur Wissenserweiterung und als Nachschlagewerk zu Fragen der Kostenrechnung im landwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg bei der Betriebszweigabrechnung!

Die Autoren

